

J+S Leiterkurs Skifahren SO 544/19 und Snowboard SO 545/19 vom 08. – 13. Dezember 2019

### 37 neue Ski- und Snowboardleiter ausgebildet



Auf der Fiescheralp (VS) fand der erste von drei J+S-Leiterkursen (Grundkurs) Schneesport in diesem Winter statt. Den einwöchigen Lehrgang bestanden 28 Ski- und 9 Snowboardleiter erfolgreich, darunter 12 aus dem Kanton Solothurn. Der von der Sportfachstelle des Kantons Solothurn ausgeschriebene Kurs wurde geleitet von Peter von Roll (Solothurn). Unterstützt wurde er von Anina Lädach (Solothurn), Simon Gautschi (Ennetbaden), Roland Frei (Hölstein) und Gerhard Eggimann (Bern), die als Klassenlehrer im Einsatz standen.

Ganz zu Beginn des Kurses hatten sowohl die Skifahrer wie die Snowboarder im Rahmen der sogenannten „Eignungsabklärung“ ihr technisches Können unter Beweis zu stellen. 38 Anwesende überwandern diese Hürde und 37 konnten den siebentägigen Kurs bis zum Ende fortsetzen.

#### **Gute J+S-Aktivitäten vermitteln**

Nicht nur die Kandidatinnen und Kandidaten waren in Theorie und Praxis gefordert. Auch für die Kursleitung und die Klassenlehrer mussten in diesem Leiterkurs mit einigen Neuigkeiten fertig werden. Von bekannten Gewohnheiten, wie das pädagogische- methodische- und sportmotorische Konzept, galt es etwas Abstand zu nehmen. Stattdessen wurde den angehenden Schneesportleiterinnen und -leitern aufgezeigt, wie mit optimalen Handlungen und Verhaltensweisen gute J+S-Aktivitäten vermittelt werden können. Zudem verlief der Kurs viel praxisorientierter als in früheren Jahren.

Der Kommunikation wurde ein wichtiges Augenmerk geschenkt. Dazu gehörten Tagesauswertungen und ein Lehr- und Lerngespräche mit den Klassenlehrern. „Die Kandidatinnen und Kandidaten sollen wissen, wo sie stehen. Sie sollen erkennen, welches ihre Stärken sind, aber auch wissen, wo sie sich noch verbessern können“, erklärt Peter von Roll. Immer auch dabei ist die Gegenüberstellung Aussen- und Innensicht, das heisst: Die angehenden Skileiter müssen ihr sportpraktisches Können selber auch einzuschätzen vermögen.

### **Gute Schneeverhältnisse**

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer profitierten in der Aletscharena über die ganze Woche von hervorragenden Schneeverhältnissen und noch wenig Betrieb auf den Pisten. Unterschiedlich präsentierte sich das Wetter. Nicht immer schien nur die Sonne, zeitweilig schneite und windete es oder es war neblig. Das tat der guten Stimmung aber keinen Abbruch. Der Unterricht wurde dann so umgestellt, dass Unterrichtssequenzen umgesetzt wurden, welche auch bei schwierigen Wetterverhältnissen möglich sind. Eine solche Sequenz ist beispielsweise der „Einsteigerunterricht“, das heisst: Ideen und Erfahrung für Ski- und Snowboardlektionen mit blutigen Anfängern durchspielen.

### **Spannendes Referat zum Thema Sicherheit**

In Ergänzung zum eigentlichen J+S-Theorieunterricht wartete Daniel Meyer, Rettungschef auf der Fiescheralp, mit einem spannenden Referat auf. Mit vielen eindrücklichen und persönlichen Erlebnissen aus seiner langjährigen Tätigkeit vermochte er die interessierten Zuhörer zum Thema Sicherheit in seinen Bann zu ziehen.

Im Kurs waren zwar die Solothurner in der Überzahl. Dadurch, dass aber die Teilnehmenden aus sechs weiteren Kantonen der Schweiz stammten, kamen verschiedene Sitten und Kulturen zusammen. „Das machte es spannend“, schildert Kursleiter Peter von Roll. „Schon das Anhören verschiedener Dialekte am frühen Morgen hob die Stimmung.“

Die neuen Schneesportleiter aus dem Kanton Solothurn sind:

#### **Snowboard**

Nicola Gerber (Heriswil) und Tamara Kaiser (Biberist).

#### **Skifahren**

Arno Aeschbacher (Zuchwil), Luca Belloni (Bellach), Ramon Bieri (Luterbach), Benjamin Fürst (Gunzgen), Denis Grossenbacher (Luterbach), Regis Kramer (Biberist), Sascha Rütli (Welschenrohr), Michael Saner (Trimbach), Michel Schneider (Bellach) und Yanik Stampfli (Grenchen).